

2)

Original, mit Siegel. Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 133, 356

186

[1654 v. Februar 11.]

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER RATSHERRN, GARDEHPTM. JOST LUDWIG] PFYFFER, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Jch hab vermeint der herr haupt[mann Hans Wilhelm] **Grim[m]** wurde mir [in Sachen Kleinodienstreit mit Frankreich, in welchem Beat II. Zurlauben als Vermittler und Koordinator wirkte]¹ uf min schriben antwort und bericht gäben², was er für ein Raht bi siner Oberkeit [Schultheiss und Rat von Solothurn] erhalten. Wilen nun selbiges nit geschähen so las ich dannoch nit ohn mine intde[n]tion fortzusetzen und morgens ... wilen ich nit eher audientzs von vilen geschefften halben erhalten möge mine g h [Schultheiss und Rat von Luzern] unser verrichtung [wohl die diesbezüglichen Verhandlungen, die um den 11. Februar 1654 in Zürich geplant waren, gemeint]³ Zu berichten und von ihnen eins vätterlichen Raht mich Zu erholen, und auch ein versuch zethoun das noch des H.^r S[chwager] wolmeinung sy an [Bürgermeister und Rat von] Zürich ein schriben abgehen lassen werden, uns s[ch]leünic und Eignossisch Rächt Zehalten, deswegen was ich erhalten wird, berichte ich dem H.^r S^w wan von nöhten per expres sonderlich wille morgen alhie ein ernsthaftiger Rahtschlag über die ernüwerung der [franz.] pünttnuss⁴ geschähen wird, worbej man wird verspüren können ob deren Jenigen gemeüther [Luzerns Gesandte gemeint] so Zu Subi[n]gen⁵ us beruoff des [franz.] heren Ambassadors [Jean De la Barde] noch intentioniert wie sy zavor gwesen oder sich geendert heigend.

Us frankrich schribt mir min sohn [Gardehptm. Franz Ludwig Pfyffer] das[s das Regiment von] H.^r Ob.^r [Johann Heinrich] **Lochman[n]**, von Zürich] reformiert wie auch [dasjenige von] H Ob.^r [Laurenz d'**Estavayer-Montet**, Sieur de] Mollondin [von Solothurn] und halte man für gwüs das der letste die Obristestel des gardes erhalten habe [was

auch tatsächlich geschah]⁶ Gott gäb ihm glück darzu und die gnad das er dem Regimentt besser und thrwlicher vorstehe als vor disem [- Vorgänger Estavayers war der 1653 verstorbene Melchior **Hässi**, von Glarus -] ich beschliesse es und verblib des h.^r S[ch]wager alzytt Wol vertrauter ... d[iener] ...".

- 1) s. Zurlaubiana AH 126/89
- 2) Offenbar erhielt Pfyffer von Grimm aber erst am 12. März 1654 eine Antwort, s. ebenda AH 23/178.
- 3) s. ebenda AH 126/89 Pte. 11ff. 4) s. ebenda AH 55/55
- 5) s. ebenda AH 126/92 spez. auch Anm. 4
- 6) s. ebenda AH 40/99

Original, mit Siegel - AH 133, 357-358 - Blatt 358^r leer

187

1623

A

ABRECHNUNG DES LANDSCHREIBERS [DER FREIEN ÄMTER], BEAT II. ZURLAUBEN, IN ZUSAMMENHANG MIT WEINKÄUFEN

"Uff den 2ten Mertzen 1623: gab Jch dem Hanss Jakob

Rengger von Zufikhen [=Zufikon], uff Rechnung
dess wyns so [der Diener] **Bütler** Jmme, Jn namen
mynes herren Vaters [des Zuger Stadt- und Amts-
rats **Konrad III.** Zurlauben] aberkhaufft Namli-
chen ein Mass ... [per] 3 bz. (und ist nur suren
Landtwyn)

121 gl 15 ss

[gez.] Beat Zurlauben Landtschryber

An 14 Spangisch dublen Jede ... [per] 6 gl.

An dry vierfachen Jtalienischen dublon ... [per] 11 gl 20 s.

Ein einfache Jtalienische ... [per] 2 gl 35 ss

Daran hat herr vater geben 72 gl. dass Überig han Jch uss minem be-
zalt. actum obstaht.Dass ein vass vermag, so Jch gehabt ./.. Trüebe Sinni Namlichen 264
mass.

Dass ander von Zug haltet. 3 Saum 14 mass.

gab Jmm noch Über dass obgehört. 11 gl.

"Betreffendt den Bibeloser wyn [d.h. den Wein von Bibenlos]"

Dorsualnotiz ebenfalls von Beat II. Zurlauben - AH 133, 359